

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 28

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Stellenanzeigen

Gesucht für sofort oder nach Ueber-
einkunft freundliche

Serviertochter

Abends geschlossen

*Dafür tagsüber lieber
aufgeschlossen als verschlossen.*

Der Betrieb des

Kioskes im Schwimmbad «In den Sandgruben» in Pratteln

wird hiermit neu ausgeschrieben zur
Verpackung ab Badesaison 1979.

*Wohl wasserdicht für allfällige
Regen- statt Saisonsaison.*

Cembalo Scholz aus der Werkstätte für
historische Tascheninstrumente der
Firma Hug AG

Neu auf dem Markt: das Taschencembalo.

Zu mieten gesucht auf Frühjahr 1979

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

Hausteil oder Maisonette. Gegend: St. Gallen-West bis etwa Winterthur, ruhige, sonnige Lage bevorzugt von alleinstehender Frau mit sehr gut erzogenem Hund (beide berufstätig).

*Denn wenn die Wohnungsglocke schellt:
tut's Fiji nur um Lohn: er bellt.*

Rheinfelden ergänzte die Schuhpflege

Gleich drei Schulpfleger demissionierten in Rheinfelden, nämlich

Besser demissionieren als «den Schuh» bekommen.

Würenlingen (Ho) — Am Samstag gab die Musikgesellschaft Würenlingen ihr Jahres-Konzert im vollbesetzten Saal des Gasthofes zum Bären in Würenlingen. Das vielfältige Programm reichte von klassischen Stücken über Unterhaltungsmusik bis zu den Märchen.

Am Dirigentenpult: Trudy Gerster.

● Die Hug & Co. AG in Dullikon, ein Unternehmen des Schuhhandels und der Schuhfabrikation mit 47 Verkaufsfilialen, wird auf Ende Februar ihre Zweigabteilung für Kinderfabrikation wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten infolge des hohen Frankenkurses schliessen müssen.

Ein weiterer Schritt gegen überdimensionierte Bevölkerungszunahme auf Erden.

**Zu verkaufen
schöner (431983**

Sekretärin

Rosenholz mit Messing eingelegt.

*«Die Schöne mit Rosenholz
samt Messing»:
ein Bühnenstück, jedoch
nicht von Lessing.*

Tiermarkt

Wir suchen für einen originellen und sehr intelligenten mittelgrossen Schäfer-Bastard (kinderfreundlich) den passenden Meister. Ebenso suchen ein treuer ausgesetzt aufgefundener Entlebucher-Appenzellerbueb, ein junger Labrador-Bastard sowie ein hübscher, lieber, männlicher Jungschäfer ebenfalls ein Heim.

*Wir hoffen, dass fürs Findelkind
Zweiteltern rasch zu finden sind.*

BÖRSENTREND

Oft stark bewölkt und einige Schauer.

WETTER

Die Zürcher Aktienbörse konnte sich zum Wochenschluss leicht verbessern.

*Jenseits von Gut (Wetter) und
Börse
reicht's hier nur für läppische
Vörse.*

Am späten Abend erlebte ich vor dem Gebäude des «Paris-Soir» unbeschreibliche Szenen, als die ersten Verkäufer des Massenblattes mit der angekündigten Sonderausgabe auf die Strasse traten. Sie

*Kunststück: zum oft schwerverdaulichen
Text noch das Papierwürgen.*

In bezug auf die Besteuerung der Wirtschaft ist ebenfalls vor Überspitzungen zu warnen. Die vorwiegend zu den Exportbranchen gehörenden Basler Unternehmen sehen sich heute ohnehin durch den hohen Krankenkurs stark bedrängt und sollten darum vom Fiskus nur in einem unbedingten nötigen Ausmass belastet werden. Fin

*Wenn's wirklich so weitergeht auf dieser Welt,
ruiniert uns Spital- und Krankengeld.*